Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 14. Dienstag den 2. Februar 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstähle.

1) Vor dem Ankauf folgender gestohlener Sachen, als:
1. eines kupfernen Wasserkessels, circa 2 Maaß groß, kennbar daran, daß der etwas gebogenen Mündung der Pfeife ein Stückchen abgeschlagen;
2. eines blau tuchenen Oberrocks, unter dem Kragen H. O. gezeichnet;
3. eines Fasses, zwei Ohm haltend;
4. eines großen schweren Bügeleisens, werth 4 Rthlr.;
5. eines gelben braun und weiß gestreiften Frauen-Halstuches, eines gelben dito, eines weissen dito mit röthlichen Blumen, eines dito gelb mit rothen Streifen, eines braunen mit rothen Streifen, einer blauen und einer rothen Schürze von Kattun, zwei weisser baumwollener Taschentücher, wovon eines roth gez. M. O., und 2 Paar weisser baumwollener Strümpfe;
6. einer runden zinnernen Kaffeekanne, unten an der Seite und am Deckel etwas eingedrückt;
7. einer neuen Hose von feinem schwarzen Tuche;

wird gewarnt, mit dem Ersuchen, behuf Wiederherbeischaffung derselben oder Ermittelung der Diebe das etwa in Erfahrung Gebrachte baldigst anzuzeigen.

Münster den 29. Januar 1836.

Königliches Polizei-Amt.
Wermerskirch.

2) Aus einem Kaffeehause vor dem Neuthor sind in der Nacht vom 25. auf den 26. curr. zwei Ofenröhrenknie und ein grades Stück, eine Klingel mit schwarzem Griff, drei Teller von Berliner Porzellan, gestohlen.

Vor dem Ankauf wird gewarnt und zur Anzeige über die zur Entdeckung des Thäters dienenden Spuren aufgefordert.

Münster den 27. Januar 1836.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

---

3) In der Nacht vom 27. auf den 28. d. Mon. sind mir aus meiner Scheune, mittelst Oeffnung einer Stallthüre, folgende Gegenstände entwendet worden, als:

1. Ein viereckiger kupferner Kessel, groß 16 Eimer und werth an Kupfer 13 Rtl.
2. Zwei leinene Säcke, gez. mit den Buchstaben T. N., werth 15 Sgr.
3. Ein Kloben harten Hanfs, werth 12 Sgr. 6 Pfenn.
4. Eine Menge gebrackten Flachses, werth 10 Sgr.
5. Ungefähr ein Scheffel groben Roggen-Mehls, werth 10 Sgr.

Indem ich einen jeden vor dem Ankauf dieser Sachen warne, wird jeder, welchem dieselben zum Kaufe angeboten werden, aufgefordert, entweder mir oder der Polizei-Behörde seines Orts sofort Anzeige davon zu machen, so wie ich alle Polizei-Behörden dienstergebenst ersuche, Nachforschungen über diese gestohlenen Sachen anstellen zu lassen.

Harsewinkel den 28. Januar 1836.

Der Bürgermeister,
Wendland.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am Montage den 8ten Februar Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Wohnung des Colonen Kreymeyer zu Schollbruch, Kirchspiels Lengerich, allerhand Hausgeräthe, mehreres Bettwerk und Vieh, im Ganzen taxirt zu 130 Rthlr., den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Wege der Execution verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tecklenburg den 22. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

---

5) Am 4. Februar curr. Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Auktions-Lokale zwei vollständige Betten, ein Kleiderschrank, ein Schreibpult, zwei Tische,

ein Plattenofen, zwei Pferde, ein Ackerwagen und mehrere Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Münster den 20. Januar 1836.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

---

6) Am Donnerstage den 11. Februar curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Zeller Gerhard Heinrich Wewer Kirchspiels Wessum zwei Pferde, zwei Kühe, ein Ackerwagen und ein Bett an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ahaus den 26. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Ganz.

---

7) Am Donnerstage den 18. Februar curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Zeller Engbringhoff, Kirchspiels Wessum, ein Ochs, eine Kuh, zwei Pferde, ein Schwein, so wie mehrere Acker- und Haus-Geräthschaften, an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ahaus den 29. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Ganz.

Edictal-Ladungen.

8) Nachdem auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder des Chirurgen Schlinkmann über dessen aus einigen illiquiden Activforderungen bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in dem

auf den 14. März curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Referendar Wenner, angesetzten Termin persönlich oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Commissarien Piners, Saur, Rive und Billmann zu wählenden Mandatar anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Ueberschuß werden verwiesen werden.

Recklinghausen den 5. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Reinking. Rehmann.

---

9) Da die aus wenigen zu 15 Rthlr. 16 Sgr. 2 Pfenn. verkauften Mobilien bestehende Erbschaft des zu Datteln verstorbenen Hermann Geismann von den muthmaßlichen nächsten Erben ausgeschlagen worden, so werden sowohl die etwaigen Gläubiger als die unbekannten Erben aufgefordert, ihre Ansprüche

am 2. März 1836 Vormittags 9 Uhr

coram deputato Land- und Stadt-Gerichts-Director Reinking anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt und der Rest dem Königl. Fiskus zugesprochen werden soll.

Recklinghausen den 11. December 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Rehmann.

Subhastations-Patente.

Land und Stadt-Gericht zu Münster.

10) Von dem im Kirchspiele Albersloh Bauerschaft Rummel sub Nro. cat. 3 belegenen, zu 411 Rthlr. 11 Sgr. abgeschätzten Lausipps Kotten, welcher dem Kötter Theodor Lausipp und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich gehört, soll, zufolge der in der Registratur nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, der Antheil des Kötters Theodor Lausipp in dem

auf den 10. März 1836 Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

11) Das sub Nro. cat. 46 im Dorfe Appelhülsen gelegene Haus, nebst Garten und Zubehör, darunter ein Grundstück im Dirksfelde zu 172 Ruthen 50 Fuß, und ein Ackerstück im Kolvenfelde zu circa 70 Ruthen, zusammen abgeschätzt zu 265 Rtl., sollen am

11. April 1836 des Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Overhage, an der hiesigen Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Taxe, Hypotheken-Attest und Bedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Real-Ansprüche spätestens in dem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

12) Der Pelgers Hof in Ebbelich von 52 Morgen 24 Ruthen 18 Fuß Acker,

1 Morgen 186 Ruthen 37 Fuß Weide, 5 Morgen 49 Ruthen 24 Fuß Wiesegrund, geschätzt nach Abzug der Steuern und gutsherrlichen Abgaben zu 2671 Rthlr. 1 Sg., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. März 1836 Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dülmen.

13) Das sub Nro. cat. 234 auf der Lippestraße zu Haltern belegene Haus der Wittwe Masius, nebst Hofraum geschätzt zu 216 Rthlr., soll

am 4. März k. J. Nachmittags 3 Uhr

im Rathhause zu Haltern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Vermischte Nachrichten.

14) In der Theissingschen Buchhandlung ist zu haben:

Vorhalle zur spekulativen Lehre Franz Baader's. Von Dr. Franz Hoffmann, Prof. der Philosophie an der Universität zu Würzburg. gr. 8. Aschaffenburg 1836. . . . . 2 Rthlr. 10 Sgr

15) Mehrere zur hiesigen Stadt-Kämmerei gehörigen Grundstücke bestehend in Aecker, Wiesen, Weiden und Hud-Absplisse, worunter einige bedeutende Parzellen befindlich, sollen in Termino den 27. Febr. c. Morgens 9 Uhr anfänglich, auf dem hiesigen Rathhause salva Ratificatione stückweise öffentlich und meistbiethend, behufs Tilgung der städtischen Schulden zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Taxe und Vorwarden können täglich auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Beckum den 28. Januar 1836.

Der Bürgermeister
Marcus.

16) Das unmittelbar vor dem Ostthore bei Warendorf belegene Domainengrundstück, Ostbleiche genannt, bestehend aus Ackerland und Wiesengrund und zusammen 14 Morgen 31 Ruthen groß, soll alternativ in drei Abtheilungen und auch im Ganzen zum Verkaufe öffentlich ausgeboten werden. Ein Termin hierzu steht auf Mittwochen den 10. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr an, wo sich die Kauflustigen auf dem Grundstücke selbst einfinden wollen.

Verkaufsplan u. Bedingungen können auch vorher auf der Renteistube hierselbst eingesehen werden.

Warendorf den 29. Januar 1836.

Der Domainen-Rath
Steltzer.

17) Folgende bei Freckenhorst belegene Domainen-Grundstücke sollen zum Verkaufe öffentlich ausgeboten werden, nämlich:

1) Die sogenannte Feudiekswiese, bestehend aus Ackerland und Wiesengrund und zusammen 22 Morgen 136 Ruthen 20 Fuß groß in mehreren kleineren und größern Abtheilungen und auch im Ganzen.

2) Die sogenannte Altstätte, Ackerland, groß 25 Morgen 74 Ruthen 10 Fuß und zwar sowohl in drei Abtheilungen als auch im Ganzen.

Ein Termin dazu steht auf Sonnabend den 13. Febr. Morgens 8 Uhr im Hause des Gastwirths Westhoff in Freckenhorst an, wo sich die Kauflustigen einfinden wollen. — Die Verkaufsbedingungen und Verkaufspläne können auch vorher auf der hiesigen Domainen-Rentei eingesehen werden.

Warendorf den 29. Januar 1836. Der Domainen-Rath
Steltzer.

18) Am Samstage den 6. Februar Nachmittags 3 Uhr werde ich sehr gut conservirte Rheinweine Ohm- und Ankerweise meistbietend verkaufen.

Münster den 29. Januar 1836. Gustav Meyer, Commissionair,
Salzstraße Nro. 48.

19) Durch direkte Einkäufe auf der jüngsten Leipziger Messe haben wir unser Lager in Manufaktur-Waaren nunmehr vollständig assortirt. Wir bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Münster den 29. Januar 1836. Gebr. Löwenwarter,
Rothenburg Nro. 158.

20) An meine geehrten Interessenten hierdurch die ergebene Bitte, sich ihre Loose zu der am 11. Februar zu ziehenden 2ten Klasse 73r Lotterie doch gütigst in meinem Comtoir abfordern zu lassen, zu deren Einhändigung Unterzeichneter für diese Klasse verhindert ist. H. Lohn, Königl. Lotterie-Einnehmer.

21) Meine geehrten Interessenten bitte ich recht sehr, die Renovations-Loose zur zur 2ten Klasse 73r Lotterie, welche am 11. Februar curr. gezogen wird, bei mir gütigst abholen zu wollen, da der Zustand meiner Augen nicht gestattet, solche herumbringen zu können. Ph. Metz, Unter-Einnehmer.

22) Mit Bezug auf meine erste Ball-Anzeige beehre ich mich noch anzuzeigen, daß auch Billets außer dem Tanzsaal von jetzt an bis zum festgesetzten Tage, als den 6. d., in meiner Wohnung zu haben sind. Ein Billet im Tanzsaal zu 15 Sgr. Eine gesperrte Loge zu 2 Rtl. Gallerie zu 5 Sgr. Ich lade nochmals die geehrten Gönner und Freunde der Tanzkunst zu meinem Ball ergebenst ein.

W. Goesling, Tanzlehrer.

23) Am Freitage den 5. Februar Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen bei der Frau Overstolz auf dem neuen Platz Tische, Stühle, Kleider- und Leinenschränke, ein Küchenschrank, Spiegel, Kupfer, Zinn, Berliner Porzellan, Oefen u. eine gegossene Kochmaschine ꝛc, durchs Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 29. Januar 1836. Thiers, Commissionair.

Bücher-Anzeige.

24) Bei Antiquar J. J. Grünewald sind unter andern Werken gut gehalten vorräthig: Werners Fechtkunst mit 20 Kupf. 20 Sgr. Kulmus anatomische Tabellen v. Kühn. 2 Thlr. Forstners Mathematik. 2 Thlr. Raimanns Pathologie u. Therapie 1832. 2 Bde. 2 Thlr. Göthes Werke 40 Bde. 12 Thlr. Wielands Werke. 45 Bde. 14 Thlr. Pölitz allgem. Weltgeschichte 1830. 4 neue Hfbde. 4½ Thlr. Oeuvres de Molière. 5 Bde. 1 Thlr. B. de van Swieten comment. in omn. aphorism. Hermanni Boerhave. 4 Hldbde. 4. 4 Thlr. Schellers gr. latein. deutsch u. deutsch lateinisches Wörterbuch. 4 Hldbde. gr. 8. 5½ Thlr. Dessen latein. ꝛc. Wörterbuch. 3—4 Thlr. Passows griech. Wörterbuch. 4½—6 Thlr. Rosts griechisches Wörterbuch 1—2 Thlr. — Zur Mai-Auktion können fortwährend Gegenstände eingesandt werden.

Associe-Gesuch.

25) Ein hiesiges Handlungs-Haus sucht, um sein Geschäft größer auszudehnen, einen Compagnon, der aber ein baares Vermögen von wenigstens Sechstausend Thalern besitzen muß. Gefällige Anträge besorgt die Expedition der Westfäl. Provinzial-Zeitung.

26) Das alte Wohnhaus des Lehrers zu Albachten, worin sich noch viele sehr gute Baumaterialien befinden, soll am Dienstage den 9. Februar curr. des Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle zum Abbruch meistbietend verkauft werden.

Roxel den 28. Januar 1836. Der Bürgermeister,
Ketteler.

27) Da ich und meine Geschwister, Albert und Clara Pötter, den Nachlaß unserer Schwester, Lisette verehelichten Apothekers Dr. Bredow zu Münster theilen wollen, so ergeht hiermit die Aufforderung, die Forderungen an diesen Nachlaß baldigst mir anzuzeigen.

Greven den 23. Januar 1836. Antoinette Pötter.

28) Da ich den früher von der Wittwe Gärtner Hüger benutzten Garten nebst Wohnhaus, auf der Mauritzstraße belegen, angekauft habe, zeige ich hiermit meinen Freunden und geehrten Abnehmern an, daß ich meine Wohnung dorthin verlegt habe. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, empfehle ich mich auch fernerhin mit allerlei Arten von holländ. und sächs. Garten- und Blumensämereien ꝛc. ächter und frischer Qualität. Das Verzeichniß davon ist bei mir gratis zu haben.

Caspar Anton Plumpe,
Handelsgärtner auf der Mauritzstraße in Münster.

29) Capitalien zu 4 pCent jährlicher Zinsen verschafft auf sichere Hypothek
Münster den 1. Februar 1836. Gustav Meyer, Commissionair.

30) Am 18. d. Mon. ist auf dem Wege von Münster nach Telgte ein Futtersack, worin noch etwas Futter und vier lederne Halftern befindlich, verloren gegangen. der redliche Finder wird ersucht, selbigen im Intell. Comt. abzuliefern.

31) Ein leichter verdeckter einspänniger Reisewagen wird zu kaufen gesucht. Frankirte mit A. Z. bezeichnete Addressen sind im Intell. Comt. abzugeben.

32) Auf dem alten Fischmarkt Nro. 316 sind Zimmer zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

33) Es hat dem Allmächtigen gefallen, meine geliebte Frau, geborne Antonette Feldwisch, im 39. Lebensjahre und im 14. unserer glücklichen Verbindung, nach kaum 2tägigen Leiden, gestern plötzlich zu sich abzurufen. Sie hinterließ mir sechs unmündige Kinder. Freunden und Verwandten mache ich diese Trauer-Anzeige und bitte, ihrer Seele im Gebete eingedenk zu seyn.

Münster den 30. Januar 1836. Anton Keller.

Marktpreise zu Münster, im Januar 1836, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
30.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	—	21	—	—	16	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Borcherdt, Forsteleve aus Helmstedt, Gebr. Nathanson a. Tessin, Honsberg a. Rheydt, Heine a. Eilenburg, Nachtsheim a. Cöln, Kaufl.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Jung, Kaufm. a. Saarbrück.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Stein, Rentm. aus Düsseldorf. Regne, Kaufm. a. Kreuznach.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) v. Schücking nebst Fam. Bürgerm. a. Sassenberg.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße) Bauer, Fabrikant a. Aachen.